

Schulmusical der RSSH

Was ist **C. A. M. P**?

C.A.M.P ist der Name des Musicals, das die Musical AG der RSSH am Donnerstag den 20.6 und am Freitag den 21.6 aufgeführt hat.

Am Musical waren insgesamt 14 Mitwirkende unter der Anleitung der AG Leiter Herr Schöbel und Frau Budday-Lämmle beteiligt. Soundtechnisch wurden sie von Herrn Martin unterstützt und wie es sich für ein Musical gehört haben die 14 Mitwirkenden mit instrumentaler Begleitung von Frau Schwertle Lieder wie: „We are the Champions“ mit von Herrn Schöbel veränderten Texten gesungen. Herr Schöbel hatte im letzten Jahr in den Sommerferien damit begonnen die Texte zu schreiben und die Proben begannen zu Beginn des Schuljahres. Die Veranstaltung wurde am 20.06 von der Klasse 7a mit Unterstützung von Frau Wössner, Frau Görich und Frau Rensch bewirte.



In dem Musical ging es um 12 Kinder, die in einem Camp unter der Aufsicht von zwei strengen Campleitern waren. Am Anfang konnten sich die Teilnehmer nicht wirklich miteinander verstehen, doch sie wurden in zwei Teams aufgeteilt, Team „Schwarz“ und Team „Weiß“ und mussten Aufgaben mit ihren Teams bewältigen. Langsam verstanden sie sich untereinander. Als die letzte Aufgabe so gut wie bevorstand, erfuhr eines der Kinder, ein Junge namens Alex über eine SMS, dass sich seine Eltern scheiden lassen wollten. Diese Nachricht teilte er seinen Teamkameraden mit und versuchte die Campleiter zu überzeugen, dass er an der letzten Aufgabe nicht teilnehmen könnte. Doch es gelang ihm nicht und er musste unter diesen schweren Bedingungen bei der letzten Aufgabe mitmachen. Alle wussten, dass der Sieg an Team „Weiß“ ginge und so kam es auch. In diesem Moment war es egal ob Team „Weiß“ oder „Schwarz“ gewinnt. Alle meinten, dass dies nicht unter gleichen Bedingungen geschah und dass man dies nicht als Sieg bezeichnen kann. Dann aber stellte sich heraus, dass das alles nur ein Test und der Name des Camps eine Abkürzung für **Chance Auf Mehr Persönlichkeit** war.



Das Musical war eine gute Kombination aus Humor, Spannung und guten Liedern.

Bei einem Interview mit einer der Mitwirkenden meinte sie, dass es gut gelaufen sei. Derselben Meinung waren auch Herr Schöbel, Frau Budday-Lämmle und Herr Wettern. Den Zuschauern hatte es sehr gefallen und es war ein Riesenerfolg sowohl für die AG als auch für die Klasse 7a.



(Maik Petschko,7a)